

# Rezensionen von Buchtips.net

## Marie Elisabeth Straub: Das Geschenk

### Buchinfos

Verlag: [Diogenes Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Belletristik](#)  
ISBN-13: 978-3-257-06539-8 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 1,54 Euro (Stand: 02. Juli 2025)

Was Marie Elisabeth Straub da auftischt, lässt die angeblich blasphemischen Entgleisungen eines Dan Brown oder gewisser dänischer Comics recht blaß aussehen. Die 62-jährige Drehbuchautorin und Schriftstellerin aus Schleswig Holstein legt als ersten historischen Roman eine Interpretation der Geschichte der Heiligen Familie vor, die wahrscheinlich für polemische Attacken erboster Christen sorgen wird. Kein Wunder: dass darin Jesus nicht vom Heiligen Geist, sondern von Marias eigenem Vater gezeugt wird, ist schon ein starkes Stück. Hurtig wird sie daraufhin an einen greisen Zimmermann verheiratet, dem sie im Laufe ihres Lebens noch eine ganze Kinderschar schenkt. Als ihr Gatte im Sterben liegt und ihr geliebter Erstgeborener sie am nächsten Morgen verlassen will, lässt sie ihr Leben Revue passieren... Dass man die Ursprünge der christlichen Religion auch so erzählen kann, ist eine kühne Tat. Ein Jahr lang hat die Autorin das Neue und das Alte Testament, jüdische Schriften und viele weitere Quellen studiert. Für den Fall, dass es zu Protesten kommen sollte, hat sich Frau Straub den fachlichen Beistand zweier Theologen der Universität Fribourg gesichert. "Es ist eine fiktive Geschichte vor einem authentischen Hintergrund", sagte sie im Interview mit dem Magazin "Der Spiegel". Ihr Roman sei "eine von mehreren Optionen, wie es gewesen sein könnte". Ob dies ernsthaft debattiert wird, bleibt abzuwarten. Ein anderer Aspekt bedarf kaum einer Diskussion - so komisch, tragisch, menschlich, weise und liebevoll wurde diese Geschichte noch nie erzählt. Und einen Mangel an Respekt kann man der Autorin schwerlich vorwerfen: im Nachwort erklärt sie, warum sie den Namen Gottes immer nur in Konsonanten schreibt - "du sollst seinen Namen nicht unnütz führen."

Frisch, neu, aufregend. Und spannend geschrieben.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Annette Rieck](#)  
[07. Januar 2007]